

US-Geheimdienst: Russlands Armee wird über den Fluss Pripjat einmarschieren

17.02.2022

US-Geheimdienstsatelliten haben auf weißrussischem Gebiet mehrere Kilometer von der ukrainischen Grenze entfernt eine Pontonbrücke erfasst, die von militärischem Gerät genutzt werden könnte. Der Übergang über den Fluss Pripjat wurde in den letzten zwei Tagen errichtet.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Segodnya.ua](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

US-Geheimdienstsatelliten haben auf weißrussischem Gebiet mehrere Kilometer von der ukrainischen Grenze entfernt eine Pontonbrücke erfasst, die von militärischem Gerät genutzt werden könnte. Der Übergang über den Fluss Pripjat wurde in den letzten zwei Tagen errichtet.

Dies berichtet der amerikanische Fernsehsender CNN.

Bekannt ist

„Russland baut Brücken, Feldlazarette und alle Arten von unterstützender Infrastruktur. Deshalb nehmen wir ihre Behauptungen über die Deeskalation nicht wirklich ernst“, sagte eine Quelle gegenüber Reportern.

Drei informierte Quellen teilten CNN mit, dass westliche Geheimdienste den Aufbau von Unterstützungsinfrastruktur in der Nähe der ukrainischen Grenzen genau beobachten.

„Sowohl die neue Straße als auch die Brücke über den Fluss Pripjat im Süden Weißrusslands sind weniger als vier Meilen von der Grenze entfernt und könnten von russischen Truppen, die sich jetzt in Weißrussland befinden, genutzt werden, um nach Kiew zu fahren. Maxar- und Planet-Satellitenbilder zeigen, wie die Pontonbrücke aussieht, die am Dienstag praktisch über Nacht entstanden ist“, so eine Quelle.

Es ist unklar, ob russische Truppen oder Belarus die Brücke bauen. Auch wurde noch keine militärische Ausrüstung in der Nähe gesehen.

Situation

- Angesichts der anhaltenden militärischen Bedrohung ganz Osteuropas durch Russland hat die britische Regierung beschlossen, ihre Truppen in Estland zu verstärken und mehr militärische Ausrüstung dorthin zu verlegen.
- Am 16. Februar erklärte die Pressesprecherin des Weißen Hauses, Jen Psaki, dass es keine Beweise für die Behauptungen Moskaus gebe, die Truppen hätten sich von den Grenzen der Ukraine zurückgezogen.
- Einen Tag zuvor konnte der Geheimdienst NATO den Rückzug der russischen Truppen von den ukrainischen Grenzen nicht bestätigen, sagte der Sprecher des russischen Verteidigungsministeriums, Igor Konaschenkow, am Morgen des 15. Februar.
- Der estnische Auslandsnachrichtendienst ist zu dem Schluss gekommen, dass Russland bereit ist, ab der zweiten Februarhälfte eine groß angelegte Militäroperation gegen die Ukraine einzuleiten. .

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 325

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.